

Handbuch zur Risikokontrolle

Sicherheit

Einleitung

Um zu verhindern, dass Eindringlinge wie Diebe, Vandalen und Brandstifter Zugang zu Räumlichkeiten erhalten, sind geeignete Sicherheitsmaßnahmen unerlässlich. Einige Eindringlinge werden opportunistisch sein, andere sind entschlossene und gut organisiert, die ihre Hausaufgaben gemacht haben, um das „schwächste Glied in der Kette“ zu finden. Aus diesem Grund ist ein „Mehrschichtiger Sicherheits-Ansatz“ häufig das Beste, um ein dem Risiko angemessenes Sicherheitsniveau zu erreichen.

Essentielle Prinzipien für die Werkssicherheit

Sicherheitsmaßnahmen können in drei großen Kategorien untergliedert werden:

- Physische Sicherheit
- Electronische Sicherheit
- Arbeitssicherheit

Einige wichtige Punkte, die bei der Bewertung oder Prüfung von Sicherheitsmaßnahmen zu beachten sind:

- Verwenden Sie spezialisierte Installateure, die von den zuständigen Behörden zertifiziert und zugelassen sind und die Anlagen gemäß der entsprechenden Normen und den Richtlinien des Herstellers installieren
- Integrieren Sie Sicherheitsmaßnahmen so, dass sie zusammenarbeiten. Dies umfasst die Integration in Brandschutz-, Gesundheits- und Sicherheitsmaßnahmen sowie Cybersicherheitsmaßnahmen
- Stellen Sie sicher, dass die Sicherheitsmaßnahmen dem Risiko angemessen sind
- Stellen Sie sicher, dass Sicherheitsmaßnahmen regelmäßig überwacht und gewartet werden
- Stellen Sie sicher, dass die Mitarbeiter in der Verwendung von Sicherheitssystemen geschult sind und wissen, wie sie auf Aktivierungen oder Ausfälle reagieren müssen

Hinweise aus der Praxis bei der Überprüfung bestehender oder der Planung neuer Sicherheitssysteme finden Sie in den von RISC Authority veröffentlichten Grundsätzen für die Sicherheit von Eigentum (S20, [Essential Principles for the Security of Property \(S20\)](#)). Dies umfasst die Bewertung des Sicherheitsrisikos, eine effektive Kommunikation, die Reduzierung des Eigenrisikos, Strategien für aktive und passive Schutzmaßnahmen, die Auswahl von Anbietern, Schulungen, Wartung, kontinuierliche Überprüfung und Aufbewahrung von Dokumentationen.

Sicherheitszäune

Sicherheitszäune, insbesondere in Verbindung mit statischen Schutzvorrichtungen und / oder Sicherheitsbeleuchtung und Videoüberwachung, sind eine sehr nützliche erste Verteidigungslinie.

Es gibt zwei Hauptarten von Zäunen:

- Umzäunungen aus Maschendraht,- Stabmatten- und Stahlpalisadenzäunen
- Elektrifizierte Sicherheitszäune

Zertifizierte Unternehmen können Zäune gemäß der entsprechenden nationalen Norm und den Herstellerrichtlinien installieren.

Die Wartung von Sicherheitszäunen ist sehr wichtig, und es sollten Verfahren vorhanden sein, bei denen der Zaun je nach Risikograd regelmäßig vollständig überprüft wird.

Brüche, Löcher oder andere Schäden sollten unverzüglich repariert werden. Wo immer möglich, sollten Bäume und Unterholz nicht in der Nähe des Zauns (auf beiden Seiten) wachsen, da diese eine Verschleierung darstellen

und möglicherweise das Übersteigen des Zauns unterstützen können. Aus den gleichen Gründen sollten Paletten, Materiallager, Nebengebäude, Behälter usw. nicht in der Nähe eines Sicherheitszauns positioniert werden.

Tore in Sicherheitszäunen sollten mit mindestens dem gleichen Sicherheitsniveau wie der Zaun selbst installiert werden. Insbesondere sollten sie keine Lücken oder Kletterhilfen haben, die von Eindringlingen ausgenutzt werden könnten.

Die Scharnierstifte von Sicherheitstoren sollten mit einer Scheibe aus Weichstahl abgedeckt werden, die an der Oberseite des Stifts angeschweißt ist, um zu verhindern, dass die Tore von ihren Scharnieren abgehoben werden. Zur Sicherung der Tore sollten hochwertige Vorhängeschlösser verwendet werden.

Die Alarmsignalisierung an Zäunen kann lokal (hörbar) für eine Sicherheitseinrichtung vor Ort oder fern von einem Alarmempfangszentrum (ARC) erfolgen. Weitere Informationen zu Einbruchalarmen finden Sie später.

Überwachungskameras (CCTV)

Das Vorhandensein eines CCTV-Systems wird allgemein als nützliches Mittel zur Abschreckung oder anderweitigen Aufdeckung und Einschränkung von nicht autorisiertem Zugriff und kriminellen Aktivitäten akzeptiert.

Es gibt viele Arten von CCTV-Systemen. Unabhängig von der Art des verwendeten Systems ist es wichtig, dass es zuverlässig und störungsfrei arbeitet sowie einen angemessenen Bereich abdeckt. Alle gefährdeten Bereiche sollten abgedeckt werden, z.B. Einstiegspunkte, Anfahrtswege und Gebiete, die für Eindringlinge / Kriminelle attraktiv sind. Eine geeignete Methode zur Echtzeitüberwachung und Reaktion auf angezeigte Ereignisse ist ebenfalls unerlässlich.

Entsprechend zertifizierte Unternehmen können CCTV gemäß den einschlägigen nationalen Standards und gemäß den Anweisungen des Herstellers installieren.

Mit Detektoren aktivierte CCTV-Systeme, die in einem entfernten Video- oder Alarmempfangszentrum überwacht werden, ermöglichen das Erkennen und Beobachten von Eindringlingen aus der Ferne, ohne dass eine kontinuierliche Überwachung vor Ort erforderlich ist. Sie sollten in Einbruchmeldesysteme integriert werden, und wenn bestimmte Bedingungen erfüllt sind, können sie für eine Alarmierung der Polizei in Frage kommen.

Vor der Installation von CCTV-Systemen sollte in Absprache mit den Versicherern eine sorgfältige Analyse durchgeführt werden.

Türen

Türen, insbesondere solche mit leichter Bauweise, können von Eindringlingen angegriffen werden, selbst wenn sie mit Schlössern und Bolzen bester Qualität ausgestattet sind. Türverkleidungen können eingetreten oder mit Werkzeugen kann ein Loch in Körpergröße geschnitten werden.

Sogar Türen, die solide erscheinen, werden bei genauer Betrachtung häufig nur als minderwertige Konstruktion und / oder mit leichtem Material gefüllt vorgefunden. Es ist daher wichtig, solche Türen mit Stahlblech zu verstärken, insbesondere für Außentüren oder Innentüren in gefährdeten oder Hochrisikobereichen.

Holztüren sollten für Außenbereiche geeignet sein und eine Mindestdicke von 45 mm haben, wobei zu beachten ist, dass Hartholz im Allgemeinen widerstandsfähiger als Weichholz ist.

Die folgende Spezifikation eignet sich für Schlosser oder Bauherren, wenn sie die Tür überdecken und die Sicherheit der Türen verbessern:

- Die Türen müssen an ihrer Außenseite mit einer einzigen Stahlblechplatte von mindestens 1,5 mm Dicke verkleidet sein, die mit Schlossschrauben mit einem Mindestdurchmesser von 6 mm befestigt ist, die durch

die gesamte Dicke der Tür verlaufen und in Abständen von höchstens 150 mm ringsherum angeordnet sind um den Umfang der Tür

- In ähnlichen Abständen sind durch die Querstreben und Mittelschienen der Tür Schlossschrauben zu montieren
- Alle Befestigungsmuttern und Unterlegscheiben an der Innenseite der Tür sollten mit den Schrauben verschweißt seien, oder alternativ sollten die Enden der Schrauben modifiziert (entgratet) werden, damit sie nicht ohne weiteres gelöst werden können
- Wenn in Ausnahmefällen die Tür an der Innenseite mit Stahl verstärkt werden muss, sollten Holzschrauben mit einem Durchmesser von 5,5 mm und Sicherheitsschraubenköpfen und einer Länge von mindestens 25 mm in Abständen von höchstens 100 mm anstelle von Schlossschrauben verwendet werden
- Scharnierschrauben sollten oben und unten installiert werden. Um das zusätzliche Gewicht von Sicherheitstüren zu tragen, müssen möglicherweise zusätzliche Scharniere an der Tür angebracht werden

Eine Alternative besteht darin, innen oder außen abschließbare Gitter- / Stabmatten-Tore, Rollläden oder faltbare (aufrollbare) Stahlgitter zu installieren. Diese sollten professionell installiert und zertifiziert sein, um den anerkannten nationalen Sicherheitsstandard zu erfüllen.

Fenster

Viele Eindringlinge bevorzugen den Zugriff über ein Fenster, um einzubrechen.

Fensterschlösser bieten ein Mindestmaß an Schutz, das ausreicht, um einen unerfahrenen Opportunisten abzuschrecken, aber einem entschlossenen Versuch eines erzwungenen Zutritts nicht standhalten. Das Aushebeln eines Fensterrahmens mit einem Werkzeug oder das einfache Zerschlagen und Entfernen einer Glasscheibe reicht im Allgemeinen aus, um Zugang zu erhalten.

In vielen Fällen kann es daher wünschenswert sein, sicherzustellen, dass Glas laminiert ist, und an Fenstern Gitter anzubringen, insbesondere an gefährdeten Stellen.

Die folgende Spezifikation ist für Schlosser oder Bauherren beim Einbau von Fenstergittern geeignet:

- Gitter aus vertikalen massiven Stahlstangen mit einem Durchmesser von mindestens 20 mm oder einem quadratischen Querschnitt mit einem Abstand von höchstens 100 mm. Die Stangen müssen durch den Flachstahl mit den Abmessungen von mindestens 35 mm x 6 mm in einem Abstand von höchstens 600 mm durchgeführt und verschweißt werden
- Gitter müssen vorzugsweise an der Innenseite eines Fensters mit einer der folgenden Methoden befestigt werden:
 - Die Stangen müssen oben und unten bis zu einer Tiefe von mindestens 50 mm in das Mauerwerk eingelassen und mindestens 50 mm von der äußeren Oberfläche der Wand entfernt sein
 - Verbindungsstangen, müssen bis zu einer Tiefe von mindestens 50 mm ins Mauerwerk eingelassen, gespreizt und verfugt sowie mindestens 50 mm von der äußeren Oberfläche der Wand zurückgesetzt werden
 - Die Stangen sollten an einen Rahmen aus Winkeleisen mit einer Mindestabmessung von 35 mm x 35 mm x 3 mm geschweißt werden. Dieser Rahmen ist mit einem zuverlässigen Ankerbolzen von 75 mm x 9 mm im Mauerwerk um das Fenster (nicht am Fensterrahmen) zu befestigen (z. B. mit Metallspreizschraube) oder mit versenkten Holzschrauben mit den Abmessungen von 75,5 mm Länge und 5,5 mm Durchmesser mit geeigneten Dübeln in Abständen von 300 mm rund um die Öffnung. Bolzen oder Schrauben sollten punktuell mit dem Rahmen verschweißt werden

Eine Alternative besteht darin, innen oder außen abschließbare Gitter- / Stabmatten-Tore, Rollläden oder faltbare (aufrollbare) Stahlgitter zu installieren. Diese sollten professionell installiert und zertifiziert sein, um den anerkannten nationalen Sicherheitsstandard zu erfüllen.

Schlösser

Es gibt eine große Auswahl an Sicherheitsschlössern im Angebot. Dazu gehören Sicherheitsschlösser mit 5-Zylindern und 5 Gehäusestiften, Euro-Zylinderschlösser, Mehrfachschlösser und Magnetschlösser. Die Komplexität und Qualität der Schlosskonstruktion und -herstellung ist von grundlegender Bedeutung für das Schutzniveau. Daher gibt es viele Standards, die jeden Schlosstyp detailliert beschreiben.

Behauptungen, dass ein Schloss nach einem bestimmten Standard geprüft wurde, können nur dann geltend gemacht werden, wenn die Prüfung von einer anerkannten unabhängigen nationalen Prüfstelle durchgeführt und „zertifiziert“ wurde.

Einbruchmeldeanlage

Einbruchmeldeanlagen sind häufig eine Voraussetzung für den Versicherungsschutz. Sie bieten ein hohes Maß an Abschreckung gegen Diebstahl sowie eine frühzeitige Benachrichtigung über nicht autorisiertes Eindringen in Gebäude.

Einbruchmeldesysteme sollten von einem Unternehmen installiert und regelmäßig gewartet werden, das zugelassen und von der Polizei als Installateur von Einbruchalarmen anerkannt ist. Diese Unternehmen können gemäß entsprechendem Standard und Herstellerangaben die Installation durchführen und die Anlage warten.

Sofern nicht ausdrücklich anders bestätigt, sollte die Sicherheitsstufe des Einbruchmeldesystems (Erkennungs- und Schutzausrüstung) der Klasse 3 der BS EN 50131 entsprechen.

Es ist auch wahrscheinlich, dass die Weiterleitung an eine ständig besetzte Stelle eine Bedingung für den Versicherungsschutz ist. Diese Stelle sollte von dem zuständigen nationalen Leitungsgremium geprüft und zertifiziert werden. Unter bestimmten Umständen kann eine eingeschränktere Auswahl von Installations-, Wartungs- und / oder Überwachungsunternehmen gerechtfertigt sein. Die Übertragung von Alarmsignalen an die ständig besetzte Stelle sollte über ein Zwei-Wege Übertragungsmodell erfolgen, das die Anforderungen der Stufe 4 gemäß BS EN 50136 erfüllt.

Um auch auf die Polizei weiterleiten zu können, muss die Polizei offiziell zustimmen, dass das System den nationalen Normen entspricht. Um dies zu erreichen, muss das Alarmsystem die oben genannten nationalen Standards erfüllen und eventuell alle anderen, die für die Übermittlung an die besetzte Stelle notwendig sind. Nur solche Alarmsysteme geben der Polizei die Gewissheit, dass es sich bei den Alarmen um echte und nicht um Fehlalarme handelt. Dies kann auch Folgendes beinhalten:

- Vereinbarte Methoden zum Ein- / Ausschalten von Alarmen
- Einhaltung der Sicherheitsrichtlinien der örtlichen Polizei
- Sequentielle Alarmerkennungen innerhalb eines bestimmten Zeitraums (zwei Detektoren bestätigen, dass die Alarme echt sind)

Wenn der Alarm aktiviert wird (unabhängig davon, ob die Aktivierung bestätigt wurde oder nicht) oder ein Signalweg verloren geht, muss der ernannte Sicherheitsdienst sofort die Räumlichkeiten aufsuchen (vorzugsweise nicht allein), um den Grund für die Aktivierung zu untersuchen.

Die Reaktion auf einen Alarm, eine Fehlermeldung oder einen Anruf der ständig besetzten Stelle sollte von Mitarbeitern vor Ort erfolgen, die innerhalb von 20 Minuten (vorzugsweise nicht allein) oder von einem zugelassenen Sicherheitsunternehmen anwesend sein können, selbst wenn die Polizei sich gemeldet hat.

Wenn ein Fehler im Alarmsystem oder in einem Alarmsignalpfad vorliegt, sollte ein Techniker angerufen werden, und der Sicherheitsdienst sollte die Räumlichkeiten nicht unbeaufsichtigt lassen, bis sie vollständig wieder gesichert sind und das Alarmsystem und seine Signalisierungspfade vollständig zurückgesetzt sind.

Informieren Sie die Versicherung unverzüglich, wenn eine Meldung über ein reduziertes Schutzniveau oder eine Abschaltung der Weiterleitung des Einbruchmeldesystems an die Polizei erfolgt.

Lassen Sie das Gelände niemals unbeaufsichtigt, es sei denn, es ist physisch gesichert und das Alarmsystem ist vollständig einsatzbereit, einschließlich der festgelegten Methoden zur Alarmweiterleitung.

Telefonnetze in ganz Europa werden in Kürze so aufgerüstet, dass Alarmsysteme mithilfe der IP-Technologie (Internet Protocol) mit der ständig besetzten Stelle kommunizieren können. Installateure von Sicherheitstechnik und die ständig besetzte Stelle sollten Sie über mögliche Änderungen an vorhandenen Alarmsystemen informieren.

Im Folgenden finden Sie weitere Anleitungen für bewährte Verfahren, die für die meisten gewerblichen und industriellen Räumlichkeiten geeignet sind:

- Mit Ausnahme von Zusatzeingabegeräten (wie Fernbedienungen und digitalen Tastenlesern) sollten sich Steuer- und Signalgeräte an einer Stelle befinden, an der sie nicht allgemein sichtbar und am wenigsten anfällig für Angriffe sind
- Die akustische Alarmierung sollte entweder durch zwei externe Sirenen oder durch eine externe Sirene und eine interne Sirene oder aber einen zwei-Ton Signalgeber erfolgen, die jeweils eine Schallemission von mindestens 100 dB in 1 Meter Abstand abgeben (wenn lokale / nationale Gesetze es erlauben)
- Wenn es nicht möglich ist, eine Sirene in 3 Metern Höhe zu installieren (damit es vom Boden aus nicht leicht zu erreichen ist), montieren Sie zwei Sirenen. Diese sollten nach Möglichkeit auf verschiedenen Höhen des Geländes befestigt werden
- Wenn das System über eine Alarmweiterleitung verfügt, was wünschenswert ist, platzieren Sie alle internen Sirenen entfernt vom Bedienfeld, um die Position des Bedienfelds bei Aktivierung nicht zu verraten. Aus dem gleichen Grund sollten alle internen Signalgeber, die im Rahmen des Alarminstall- / Deaktivierungsverfahrens verwendet werden, auch entfernt vom Bedienfeld aufgestellt werden
- Der Zugriff auf die Einstellung sollte über ein mit dem Alarm verbundenes Eingangstürschloss erfolgen, es sei denn, der Eingangsweg oder die Räumlichkeiten werden als risikoarm eingestuft. In diesem Fall kann die Verwendung einer Fernbedienung (Sender oder Transponder) beim Betreten akzeptabel sein
- Viele Sicherheitsfirmen möchten Einbruchmeldeanlagen aus der Ferne warten, ohne die Räumlichkeiten zu betreten. In einigen Fällen kann diese Funktion den Versicherungsschutz ungültig machen

Wenn die Räumlichkeiten nicht vollständig gesichert und alarmüberwacht werden, kann der Versicherungsschutz ungültig werden.

Bewachung

Die traditionelle Sicherheitsüberwachung bleibt eine tragende Säule der Sicherheitsstrategie. Um sicherzustellen, dass die Sicherheitskräfte eine qualitativ hochwertige Verteidigung bieten, sollten sie geeigneten Hintergrundprüfungen und Zertifizierungen nutzen. Geeigneten Systemen wie die Überprüfung der Sicherheitsrundgänge und die Kontrolle einzelner Mitarbeiter sollten erfolgen

Entsprechend staatlich lizenziertes Sicherheitspersonal kann von ähnlich lizenzierten Firmen beauftragt werden.

Sicherheitsdienste sollten sorgfältig verwaltet und in alle anderen Sicherheitsmaßnahmen integriert werden.

Schutz von leerstehenden Gebäuden

Feuer, Diebstahl und Sachbeschädigungen in leerstehenden Gebäuden sind erhebliche Schadensursachen.

Es gibt Hinweise darauf, dass nach Sachschäden an einem Gebäude innerhalb kurzer Zeit weitere Beschädigungen stattfinden können.

Gute Managementverfahren, einschließlich regelmäßiger Inspektionen (mindestens einmal pro Woche) und regelmäßiger Wartung des Grundstücks und seiner Feuer- und Sicherheitssysteme, können dazu beitragen, kriminelle Übergriffe zu verhindern und die eventuellen Kosten für Wiederherstellungsmaßnahmen im Falle eines Schadens zu senken.

Es ist wichtig sicherzustellen, dass die Bausubstanz erhalten bleibt und in gutem Zustand ist. Ohne regelmäßige Wartung kann ein ungenutztes Gebäude schnell verfallen und unerwünschte Aufmerksamkeit erregen, z. B. bei Vandalen und Müllentsorgern. Graffiti sollten entfernt und Schäden unverzüglich repariert werden.

Unbewohnte Gebäude sind ein attraktiver Spielplatz für Kinder. Kindern und anderen Eindringlingen ist eine Sorgfaltspflicht geschuldet, so dass auch unbewohnte Gebäude so weit wie möglich als sichere Umgebung erhalten bleiben müssen. Unbewohnte Gebäude sollten ebenso als sichere Umgebung für Personen mit legitimem Zugang in gutem Zustand erhalten bleiben.

Zu den bewährten Vorsichtsmaßnahmen sollte das Entfernen aller nicht wesentlichen Inhalte und Anlagen gehören. Es sollten jedoch angemessene physische Sicherheits- und Alarm-Systeme aufrechterhalten werden. Eine weitere Risiko-Minderung kann die Verwendung von Schutzmaßnahmen gegen das Einsteigen in Fenster / Türen und die Verwendung vorübergehender Alarmanlagen umfassen.

Sicherheits- Vernebelungsanlagen

Eine Sicherheits-Vernebelungsanlage ist ein elektronisch betriebenes Sicherheitssystem, das bei Aktivierung einen dichten „Nebel“ erzeugt, um einen potenziellen Dieb zu desorientieren und den weiteren Zugang zum geschützten Bereich zu verhindern.

Nebel entsteht, indem Glykol (oder eine andere Flüssigkeit) durch einen Heizblock geleitet wird, wo es verdampft, bevor es in den zu schützenden Bereich abgegeben wird. Wenn der Dampf in die Atmosphäre freigesetzt wird, kondensiert er sofort und bildet einen dichten weißen Nebel. Produkte auf Glykol-Basis gelten als ungiftig.

Sicherheitsnebel kann mit blinkenden Lichtern und Sirenen kombiniert werden, um potenzielle Diebe weiter zu desorientieren. Diese Systeme werden normalerweise im Einzelhandel eingesetzt, und die Sicherheit von Mitarbeitern und Kunden sollte sorgfältig berücksichtigt werden.

Sicherheits-Vernebelungsgeräte sollten gemäß den Herstellerspezifikationen entworfen, installiert und gewartet werden und in Verbindung mit den Anforderungen der Versicherer der BS EN 50131-8 entsprechen.

Geldsicherheit und Schutz vor Ausraubung

Bargeld ist nach wie vor eines der attraktivsten Güter für Diebe. Zu den am stärksten gefährdeten Unternehmen zählen Unternehmen, die sich mit hochwertigen, leicht transportierbaren Gütern wie Schmuck, Designerkleidung, tragbaren elektronischen Geräten, Tabakerzeugnissen, Weinen und Spirituosen befassen. Bargeldbezogene Geschäfte wie Postämter, Pfandleiher, Buchmacher und Tankstellen sind ebenfalls einem hohen Risiko ausgesetzt, ins Visier genommen zu werden. Geldautomaten erhöhen ebenso die Wahrscheinlichkeit eines Angriffs wie nächtliche Arbeitszeiten.

Wenn möglich, sollte der zu einem bestimmten Zeitpunkt vorhandene Bargeldbetrag minimal sein. Bargeldbestände können weiter reduziert werden, indem Zahlungen per Scheck oder elektronischer Überweisung getätigt / empfangen werden.

Mitarbeiter, die mit Geld befasst sind, auch diejenigen, die nicht direkt mit Bargeld umgehen, können allein durch ihre Anwesenheit am Ort einer kriminellen Aktivität in eine bedrohliche Situation geraten.

Neben einer guten mehrschichtigen Verteidigung auf dem Gelände gibt es eine Reihe weiterer Maßnahmen, die zur Risikominderung eingesetzt werden können, darunter:

- Solides Management und sichere Verfahren beim Umgang mit Bargeld
- Verstärkung von Kassenräumen, Türen und Verglasungen
- Sicherung von Bargeld und Wertsachen in Safes
- Einsatz professioneller Geldtransporter
- Sicherheits-Vernebelungsanlagen

Computer und elektronische Anlagensicherheit

Computer und andere elektronische Büroausstattung in Geschäftsräumen sind für Diebe besonders attraktiv. Die Auswirkungen von Diebstahl hängen nicht nur mit dem Verlust von Hardware zusammen, sondern können auch die Datensicherheit beeinträchtigen und zu erheblichen Betriebsunterbrechungen führen.

In Umgebungen, in denen Diebe arbeiten können, einschließlich offener Büroumgebungen, sollten tragbare Computergeräte sicher verschlossen oder an der Workstation befestigt werden, wenn sie nicht beaufsichtigt werden. Es ist darauf zu achten, dass die Sicherungsausrüstung mit der Computerausrüstung und den damit verbundenen Gewährleistungen kompatibel ist.

In Umgebungen, in denen höherwertige Gegenstände verwendet / gelagert werden (z. B. Serverräume), gibt es eine Reihe von Geräten und Lösungen wie Sicherheitsbereiche, Käfige, Verankerungsgeräte usw., die eingesetzt werden können, um das Diebstahlrisiko zu minimieren. Darüber hinaus gibt es viele Maßnahmen, mit denen Risiken weiter reduziert werden können.

Kraftstoffdiebstahl

Oberirdische Dieseltanks in landwirtschaftlichen Betrieben, Warenlagern und Wohngebäuden sind ein Ziel für Kraftstoffdiebe.

Kollateralschäden nach Kraftstoffdiebstahl können häufig zu Kraftstoffleckagen führen, die den Boden mit den damit verbundenen hohen Reinigungskosten kontaminieren.

Angesichts dieses Diebstahlrisikos sollten alle Kraftstofftanks einer geeigneten Risikobewertung unterzogen werden.

Zu den Sicherheitsmaßnahmen vor dem Diebstahl von Kraftstofftanks gehören:

- Isolierung elektrischer Pumpen
- Geschlossene Vorhängeschlösser an den Einfüllstutzen
- Absaug-Schutz Einsatz
- Minimaler Füllstand
- Geeignete Zugangskontrollen, Zäune, Beleuchtung, Videoüberwachung und Alarmer, sofern dies praktikabel ist

Metalldiebstahl

Die weltweit steigende Nachfrage nach Metallen hat zu einer deutlichen Steigerung ihres Marktwerts geführt, was wiederum zu einem sehr starken Anstieg der Anzahl von Metalldiebstählen geführt hat, insbesondere von Nichteisenmetallen wie Kupfer und Blei.

Viele der Schäden entstanden in unbewohnten Gebäuden wo Kupferkabel, Rohrleitungen, Sanitärarmaturen und Blei von Dächern gestohlen wurden.

Zusätzlich zu den Kosten für den Ersatz von gestohlenem Eigentum können die Schäden, die durch die Entfernung an der Bausubstanz verursacht werden, auch sehr hohe Reparaturkosten verursachen. Wenn der Diebstahl von Blei von Dächern nicht schnell genug erkannt wurde, haben sich die Schäden aufgrund späterer Wasserschäden durch Regenwasser erheblich erhöht.

Es ist wichtig, alle potenziellen Risikobereiche zu identifizieren - Lagerbestände, Gebäudeausstattung, Bleidachziegel, Rohrleitungen, Kabel / Kabelrinnen, Kessel, Anlagenausstattung, Zäune / Tore / Pfosten usw., da einige möglicherweise nicht offensichtlich sind.

Zu den Lösungen gehören die bereits in diesem Handbuch beschriebenen (Sicherheitsbereiche, Alarmer, Videoüberwachung usw.). Die Verwendung von Sicherheitsmarkierungen- / Markierungsschemata kann ebenfalls von Vorteil sein.

Standards und weitere Quellen

In der folgenden Liste sind Quellen, Leitlinien und formale Standards aufgeführt, die europaweit relevant sein können.

Hauptquellen

[RISCAuthority](#) (die technische Beratungsstelle der britischen Sachversicherer) ist eine maßgebliche Quelle für Informationen zu allen Themen und Maßnahmen in diesen Leitlinien. RISCAuthority ist eine kostenlose Ressource. Klicken Sie auf der Zielseite auf Sicherheit und Brandschutz, um eine Liste der Leitfäden anzuzeigen, oder suchen Sie im Suchfeld.

Es gibt eine große Anzahl europäischer Normen mit dem Präfix EN oder BS EN in Bezug auf die in diesem Leitfaden behandelten Sicherheitsthemen, die alle bei der [British Standards Institution](#) oder dem [European Committee for Standardisation \(CEN\)](#) erhältlich sind. Einige der relevanten sind im nächsten Abschnitt aufgeführt.

[Confederation of Fire Protection Associations \(Europe\)](#). Die folgende Website ist eine nützliche Quelle für einige allgemeine Sicherheitsmaßnahmen und -standards, die in ganz Europa angewendet werden.

[European Certification Board - Security \(ECB-S\)](#) für die Zertifizierung von Sicherheitsprodukten.

Haftungsausschluss

Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen stellen einen Leitfaden dar und sollten nicht als Fachberatung verstanden oder aufgefasst werden. RSA bietet keine Garantie, dass alle Risiken und Gefahren in Bezug auf den Gegenstand dieses Dokuments abgedeckt sind. Daher übernimmt RSA keine Verantwortung gegenüber Personen, die sich auf dieses Handbuch zur Risikokontrolle berufen, und übernimmt weder Haftung für die Richtigkeit der Daten, die von einer anderen Partei bereitgestellt werden, noch für die Folgen einer Berufung auf eben diese Daten.

Disclaimer

The information set out in this document constitutes a guide and should not be construed or relied upon as specialist advice. RSA does not guarantee that all hazards and exposures relating to the subject matter of this document are covered. Therefore RSA accepts no responsibility towards any person relying upon these Risk Control Guides nor accepts any liability whatsoever for the accuracy of data supplied by another party or the consequences of reliance upon it.